

Jahresbericht

der

Privat-Lehr- und Erziehungs-Anstalt

Collegium S. Bernardi

im

Cistercienser-Stifte

Wettingen-Mehrerau

bei **Bregenz**, Vorarlberg,

für das XXXVI. Schuljahr

1889|90.



BREGENZ.

Druck von J. N. Teutsch.

1890.



Jahresbericht

der

Privat-Lehr- und Erziehungs-Anstalt

Collegium S. Bernardi

im

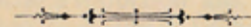
Cistercienser-Stifte

Wettingen-Mehrerau

bei Bregenz, Vorarlberg,

für das XXXVI. Schuljahr

1889/90.



BREGENZ.

Druck von J. N. Teutsch.

1890.

Das nächste Schuljahr 1890|91 beginnt am 1. October.
Die Zöglinge haben sich am **Dienstag, den 30. September,**
bis abends 5 Uhr — bei Vermeidung der im Prospecte be-
stimmten Strafe — einzufinden.

Das Collegium umfasst **sechs Latein-, drei Fort-
bildungs- und eine Elementarclassen**, falls letztere noth-
wendig erscheinen wird.

Die neu eintretenden Zöglinge, sowie jene, welche nur
bedingt in eine höhere Classe aufsteigen können, müssen am
Montag, den 29. September, eintreffen und sich am
30. September einer Prüfung unterziehen.

Die Direction.

Schulnachrichten.

Das 36. Schuljahr wurde am 2. October 1889 in herkömm-
licher Weise durch Hochamt mit Veni Creator, Verlesen der
Statuten und eine kurze Ansprache des P. Rector an die
Zöglinge eröffnet.

Das Collegium besuchten im ganzen 183, sämmtlich interne,
Zöglinge.

Die Aufnahmsprüfungen in die beiden ersten Classen ergaben
ein so günstiges Resultat, dass die geplante Vorbereitungsclassen
entfallen konnte; dafür musste in den meisten Fächern der ersten
Fortbildungsclassen Parallelunterricht gegeben werden.

An Weihnachten war Christbaum-Feier mit musikalisch-
declamatorischer Unterhaltung.

Im Fasching wurden von den Zöglingen aufgeführt: 1) «Die
Zigeuner», Romantisches Schauspiel in 4 Acten mit der Musik
von C. M. v. Weber's «Preciosa»; 2) «Der Kaufmann von Venedig»
aus Shakespeare; 3) «Das 25jährige Doctorjubiläum», Singspiel in
2 Acten von A. Wiesmayr, Musik von Schaller.

In der Charwoche fanden die herkömmlichen 3tägigen geistl.
Exercitien für die Zöglinge statt.

Am 13. April gingen 23 Zöglinge zur ersten hl. Communion.

Am 27. April ward in der Stiftskirche der langjährige Leiter
der Anstalt, der Hochw. H. Dominicus Willi, vom Hochw. H.
Abte Maurus Kalkum in Mehrerau zum Abte der wiederherge-
stellten Abtei Marienstatt in Nassau benediciert. Bei den grossen
Verdiensten, die der Gefeierte sich durch zwei Jahrzehnte um
das Collegium erworben, und der grossen Anhänglichkeit der
Zöglinge an ihn, nahmen die Studenten selbstverständlich innigen
Antheil an der Feier und drückten ihre Teilnahme durch eine grössere
musikalisch-theatralische Production aus, welche die zahlreichen
hohen Gäste durch ihre Gegenwart beehrten.

Am 11. Mai ertheilte der Hochw. Herr Dr. Johannes
Zobl, Tit. Bischof von Evaria und Generalvicar für Vorarlberg,
in der Kapelle des Collegiums 39 Zöglingen das hl. Sacrament
der Firmung.

Den herkömmlichen grösseren Ausflug unternahmen die
Zöglinge in Begleitung der Präfecten und mehrerer Lehrer am
3. Juni über den Bodensee nach Friedrichshafen-Markdorf. An
beiden Orten fanden die Zöglinge eine sehr sympathische Auf-
nahme.

Nach Abhaltung der schriftlichen und mündlichen Prüfungen vom 14.—26. Juli wurde das Schuljahr am Sonntag, den 27. Juli, mit feierlichem Hochamte und Te Deum geschlossen. —

Der Gesundheitszustand war im zweiten Semester sehr günstig. Im ersten Semester jedoch ward auch unser Collegium durch die Influenza heimgesucht, so dass während etwa zehn Tagen Störungen im Unterricht eintraten. Ernstliche Folgen traten jedoch nirgends zu Tage. Dagegen starben an anderen Krankheiten zwei sehr brave, talentirte und fleissige Schüler. Der erste war der Sohn des Herrn Landesthierarztes in Bregenz, *Josef Schlachter*, geb. 25. December 1876, Schüler der II. Classe, der am 8. Januar nach Empfang der hl. Sterbsacramente einer Lungenentzündung erlag, die infolge längerer Krankheit eingetreten war. Leider konnte, weil gerade die Influenza herrschte, nur ein geringer Theil der Studenten die Leiche des braven Mitzöglings zum Grabe geleiten. — Der zweite war *Lorenz Mayr* von Hauptmannsgreuth in Bayern, geb. 10. August 1872, Schüler der VI. Classe. Am 7. März war er gesund in der Schule, gieng auch abends gesund zu Bette. Während der Nacht traf ihn ein Gehirnschlag, dem er nach zweistündigem Todeskampfe nach Empfang der hl. Oelung morgens 3 Uhr erlag. Seine kraftvolle Gestalt liess den unerwarteten Fall um so erschütternder erscheinen. Den Leichenzug begleiteten sechs hochw. Patres und sämtliche Zöglinge mit brennenden Kerzen. Auf dem Friedhofe trugen die Sänger des Collegiums ein Grablied vor. Beide Verstorbene ruhen nebeneinander auf eigenem Platze des Friedhofs von Bregenz. Auch die Bevölkerung hatte ihre Theilnahme durch sehr zahlreiches Erscheinen bei der Beerdigung und dem darauffolgenden Trauergottesdienste bezeugt. — R. I. P.

Für die bei dieser Gelegenheit bewiesene Theilnahme, sowie für das der Anstalt so vielseitig erzeugte Wohlwollen, insbesondere für die zahlreichen Gaben an die neue Kapelle, wird hiemit auch öffentlich der herzlichste Dank ausgesprochen.

Mehrerau, Ende Juli 1890.

Die Direction.



Vermehrung der Lehrmittel.

a. — Bibliothek: Die Schüler-Bibliothek erhielt in allen Abtheilungen zusammen einen Zuwachs von circa 150 Bänden aus dem Gebiete der Naturgeschichte, Physik und deutschen Literatur.

b. — Naturaliencabinet: Angekauft wurde eine Sammlung von 200 Mineralien und die Imitationen der vier grössten Diamanten; dann Spirituspräparate der Verwandlung von *Rana esculenta*, *Salmo fario*, *Ostrea edulis*, *Apis mellifica*, *Melolontha vulg.* und *Gryllotalpa vulg.*; ferner ein Raupenhaus, ein Spannbrett, Etiketten etc. — *Tichodroma muraria* (Mauerspecht), *Canis familiaris*. Ein Schmetterlingskasten (Geschenk des Zöglings Moncher Guido).

c. — Physikalisches Cabinet: Modelle für Dampfsaugpumpe, Baggermaschine, Dampfhammer, Stampfmühle, Ramme, Kreissäge, Verticalsäge, Dampfkrahn, Dampfwasserwerk, Rechenmaschine, Maschinenbestandtheile. Consumtibilien etc.



Lehrkörper.

- P. Chrysostomus Rieger**, *Subprior, Rector der Anstalt*, lehrte Religion V., VI. Classe, Mathematik III., IV., 3. Classe. — 11 Stunden.
- P. Ambros Mauchle** lehrte Religion III., IV. Classe, Mathematik II., 2. Classe. — 11 Stunden.
- P. Martin Mathis** lehrte lateinische Sprache VI. Classe, Geschichte VI. Classe, französische Sprache 3. Classe, II., III. Curs. — 17 Stunden.
- Dr. P. Bonaventura Stürzer** lehrte griechische Sprache VI. Classe, Naturgeschichte VI. Classe. — 7 Stunden.
- P. Konrad Kolb** lehrte italienische Sprache. — 4 Stunden.
- P. Karl Schwarz** lehrte deutsche Sprache II., 2. Classe, Geographie und Geschichte II. Classe, Baukunde 1., 2. und 3. Classe. — 17 Stunden.
- P. Eugen Notz**, *Präfect*, lehrte lateinische Sprache V. Classe, griechische Sprache IV., V. Classe. — 15 Stunden.
- P. Laurenz Wocher** lehrte deutsche Sprache V., VI. Classe, Mathematik V., VI. Classe, Physik III., IV., 2., 3. Classe. — (18) 20 Stunden.

- P. Victor Wetzstein* lehrte lateinische Sprache IV. Classe, deutsche Sprache IV. Classe, Geschichte IV., 3. Classe, Naturgeschichte V. Classe, Buchhaltung und Handelslehre 3. Classe. — 18 Stunden.
- P. Augustin Stöckli, Subpräfect*, lehrte Religion I., 1. Classe, lateinische Sprache II. Classe, französische Sprache I. Curs. — 15 Stunden.
- P. Gabriel Rüttimann* lehrte lateinische Sprache I. Classe, Geographie I. Classe, französische Sprache I., 2. Classe und gab Gesang- und Musik-Unterricht. — Zusammen 24 Stunden.
- P. Nivard Galliker, Subpräfect*, lehrte Religion II., 2. Classe, deutsche Sprache I., 1. Classe, Mathematik I. Classe, Geographie 1. Classe. — 17 Stunden.
- P. Rafael Gerster* lehrte Mathematik 1. Classe, Kalligraphie I., II., 1., 2., 3. Classe. — 10 Stunden.
- P. Michael Weiher* lehrte Naturgeschichte I., II., III., 1., 2. Classe, Stenographie I., II. Curs. — 10 Stunden.
- P. Leopold Längle* lehrte lateinische Sprache III. Classe, griechische Sprache III. Classe, deutsche Sprache III., 3. Classe, Geschichte III., V. Classe. — 20 Stunden.
- P. Columban Hehl* lehrte Buchhaltung 1., 2. Classe, Warenkunde 3. Classe. — 5 Stunden.
- Der Stiftscapitular *Gebhard Schertler* ertheilte Parallelunterricht in der ersten Fortbildungsclassen.

Ausser den genannten ertheilten noch in Freifächern Unterricht:

- Herr Professor *Schreiner* in Bregenz in der englischen Sprache,
Br. Josef Wiedemann, Decorationsmaler, im Zeichnen,
 Herr Lehrer *Heinzle* in Bregenz im Turnen,
 Herr Musikdirector *Jaksch* in Bregenz, Chorregent *Ernst de Werra* in Mehrerau, Lehrer *Wipper* in Bregenz und *Miller* in Vorkloster in Instrumental-Musik. Herr *de Werra* lehrte überdies italienische Sprache (I. Curs) und leitete auch den Kirchengesang.

Verzeichnis der Zöglinge.

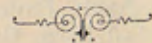
1. Amann Josef, Lampertshausen, Württemberg.
2. Auer Alois, Donauwörth, Bayern.
3. Auer Franz, Donauwörth, Bayern.

4. Bär Ernst, Geislingen, Württemberg.
5. Baldi Hermann, Salzburg.
6. Battitori Giuseppe, Saone, Südtirol.
7. Baumann Jakob, Magdenau, Schweiz.
8. Bayr Alois, Innsbruck, Tirol.
9. Bechter Johann, Neukirch, Württemberg.
10. Beltrami Giuseppe, Trient, Südtirol.
11. Benz August, Wettingen, Schweiz.
12. Bertolini Julius, Dornbirn, Vorarlberg.
13. Bickel Alexander, Bludenz, Vorarlberg.
14. Biesenberger Friedrich, Scheidegg, Bayern.
15. Bleicher Emil, Konstanz, Baden.
16. Blickle Johann, Rangendingen, Preussen.
17. Böhler Ludwig, Buch, Vorarlberg.
18. Bösch Albert, Lustenau, Vorarlberg.
19. Bolter Wilhelm, Buch, Kt. Schaffhausen, Schweiz.
20. Booz Arthur, Huttingen, Baden.
21. Breuss Leo, Röthis, Vorarlberg.
22. Breuss Wilhelm, Sulz, Vorarlberg.
23. Broger Josef, Appenzell, Schweiz.
24. Buchhold Wilhelm, Gmünd, Württemberg.
25. Buchner Franz, Ebensee, Oberösterreich.
26. Bürkle Otto, Neustadt, Baden.
27. Deppisch Andreas, Buch, Bayern.
28. Dietrich Benedict, Rettenberg, Bayern.
29. Dietrich Emil, Unterbaldingen, Baden.
30. Egner Georg, Weissenhorn, Bayern.
31. Ehing Anton, Tübingen, Württemberg.
32. Ehrlicher Cesar, Coredò, Südtirol.
33. Eyth Karl, Bregenz, Vorarlberg.
34. Feser Friedrich, Freiburg, Baden.
35. Findler Ferdinand, Bregenz, Vorarlberg.
36. Fink Georg, Dillingen, Bayern.
37. Fink Konrad, Oberreutte, Bayern.
38. Fischer Josef Anton, Wolfurt, Vorarlberg.
39. Frank Josef, Lauchheim, Württemberg.
40. Frey Hermann, Markdorf, Baden.
41. Frick Wilhelm, Sigmaringen, Preussen.
42. Fritz Albert, Rietz, Tirol.
43. Ganing Johann, Landstuhl, Bayern.
44. Gantner August, Flums, Schweiz.
45. Gasteiger Alois, Augsburg, Bayern.
46. Gasteiger Wilhelm, Augsburg, Bayern.
47. Geng Anton, Bregenz, Vorarlberg.
48. Gerstner Karl, Rastatt, Baden.
49. Glatthaar Gustav, Gmünd, Württemberg.

50. Göppel Karl, Altbierlingen, Württemberg.
51. Graber Wunibald, Rankweil, Vorarlberg.
52. Graf Jakob, Pfaffnau, Schweiz.
53. Hafner Albert, Söflingen, Württemberg.
54. Haid Clemens, Oetz, Tirol.
55. Hehle Georg, Hohenweiler, Vorarlberg.
56. Held Johann, Reinstetten, Württemberg.
57. Hiller Oskar, Radolfzell, Baden.
58. Hodapp Vincenz, Einbeck, Preussen.
59. Hörtnagl Hermann, Steinach, Tirol.
60. Hofer Johann, Lustenau, Vorarlberg.
61. Holder Jakob, Singen, Baden.
62. Huber Georg, Lindenberg, Bayern.
63. Huber Martin, Lindenberg, Bayern.
64. Hummel Karl, Konstanz, Baden.
65. Hurth Emil, Beuron, Preussen.
66. Hurth Karl, Beuron, Preussen.
67. Innerhofer Franz, Schönna, Tirol.
68. Jeggli Johann, Wettingen, Schweiz.
69. Kah Heinrich, Baden-Baden.
70. Kilga Fidel, Röthis, Vorarlberg.
71. Kirchebner Johann, Steinach, Tirol.
72. Kirn Wilhelm, Sigmaringen, Preussen.
73. Kirsch Reinhard, Ellwangen, Württemberg.
74. Kleiner Victor, Bregenz, Vorarlberg.
75. Klettenhammer Oskar, Lavis, Südtirol.
76. Kohler Otto, Neustadt, Baden.
77. Kohler Wilhelm, Neustadt, Baden.
78. Kollmann Alfons, Langenargen, Württemberg.
79. Kopf Max, Erbach, Württemberg.
80. Krechtler Hermann, Sinzheim, Baden.
81. Krechtler Wilhelm, Sinzheim, Baden.
82. Kummer Josef, Regensburg, Bayern.
83. Längle Albert, Götzis, Vorarlberg.
84. Lanz Emil, Markdorf, Baden.
85. Laur Roman, Kirchbierlingen, Württemberg.
86. Lauterwasser Karl, Sigmaringen, Preussen.
87. Loacker August, Feldkirch, Vorarlberg.
88. Lockermaier Joh. Nepomuk, Ottering, Bayern.
89. Loës Richard, Vöhringen, Bayern.
90. Luschka Ernst, Konstanz, Baden.
91. Lusina Carlo, Cherso, Istrien.
92. Luxenhofer Josef, Mindelau, Bayern.
93. Mächler Josef, Aulendorf, Württemberg.
94. Maier Wilhelm, Hemigkofen, Württemberg.
95. Marc Ludwig, München, Bayern.

96. v. Martini Johann, Graf, Trient, Südtirol.
97. Matt Alfred, Singen, Baden.
98. Matt Gebhard, Ruggel, Liechtenstein.
99. Mauch Alois, Weiler, Bayern.
100. Mayer Johann, Nenzing, Vorarlberg.
101. Mayr Lorenz, Hauptmannsgreuth, Bayern.
102. Meingassner Friedrich, Frastanz, Vorarlberg.
103. Meneghelli Ottilio, Riva, Südtirol.
104. Meyer Arthur, Hannover, Preussen.
105. Meyer Leo, Hannover, Preussen.
106. Möhler Hermann, Gmünd, Württemberg.
107. Möllenbeck Gustav, Sigmaringen, Preussen.
108. Moncher Guido, Coredò, Südtirol.
109. Mühlhäusler Emil, Lahr, Baden.
110. Mühlhäusler Max, Lahr, Baden.
111. Neher Ferdinand, Zell (am Harmersbach), Baden.
112. Oberndorfer Ignaz, Feuchten, Bayern.
113. Ortler Josef, Trafoi, Tirol.
114. Paoli Adriano, Mezzolombardo, Südtirol.
115. v. Paumgarten Egbert, Freiherr, Hollenburg, Kärnten.
116. Perrot Theodor, Biberach, Württemberg.
117. Petel François, Evreux, Frankreich.
118. Peyraud Pierre, Bulle, Schweiz.
119. Pfengle August, Kappel, Baden.
120. Portner Victor, Saig, Baden.
121. Prestle Karl, Biberach, Württemberg.
122. Rettich Otto, Markdorf, Baden.
123. Riedlinger Karl, Bohlingen, Baden.
124. Sailer Franz, Münster, Bayern.
125. Salcher Josef, Innsbruck, Tirol.
126. Santoni Mario, Trient, Südtirol.
127. Santoni Tullio, Trient, Südtirol.
128. Saurer Franz, Neuenburg, Baden.
129. Saurer Hugo, Neuenburg, Baden.
130. Schädler Albert, Vaduz, Liechtenstein.
131. Scheffold Hermann, Ochsenhausen, Württemberg.
132. Schiller Anton, Schömberg, Württemberg.
133. Schlachter Franz Josef, Bregenz, Vorarlberg.
134. Schlachter Franz Xaver, Kufstein, Tirol.
135. Schlachter Josef, Kufstein, Tirol.
136. Schlosser Paul, Münster, Preussen.
137. Schmid Franz Xaver, Gammertingen, Preussen.
138. Schmid Gebhard, Auers, Bayern.
139. Schmid Joh. Baptist, Aach, Bayern.
140. Schnetzer Friedrich, Sulzberg, Bayern.
141. Schwärzler Kasimir, Weiler, Bayern.

142. Schweizer Ludwig, Schramberg, Württemberg.
143. Schweizer Simon, Stetten, Württemberg.
144. Schwenter Josef, Leutschach, Steiermark.
145. Seleger Joh. Georg, Lindenberg, Bayern.
146. Semmler Alois, Dietenheim, Württemberg.
147. Siefert Erwin, Zell (a. H.), Baden.
148. Simmler Karl, Sigmaringen, Preussen.
149. Sinz Anton, Bregenz, Vorarlberg.
150. Specht Gabriel, Grossholz, Bayern.
151. Spiegel Alfred, Dornbirn, Vorarlberg.
152. Stadler Theodor, Hohenweiler, Vorarlberg.
153. Steimer Julius, Wettingen, Schweiz.
154. Strasser Ernst, Nauders, Tirol.
155. Strauss Albert, Oberdorf, Württemberg.
156. Striebel Friedbert, Lindenberg, Bayern.
157. Sturm Karl, Goldach, Schweiz.
158. Stürmer Karl, Völklingen, Preussen.
159. Stürmer Max, Völklingen, Preussen.
160. Teufel Ernst, Schramberg, Württemberg.
161. Tonoli Josef, Offenburg, Baden.
162. Traub Karl, Deppenhausen, Württemberg.
163. Trentini Giovanni, Trient, Südtirol.
164. Vanzo Francesco, Riva, Südtirol.
165. Waibel Joachim, Hindelang, Bayern.
166. Weber Hermann, Krauchenwies, Preussen.
167. Wegmann Paul, Bodman, Baden.
168. Weiler Theodor, Konstanz, Baden.
169. Weisenrieder Ludwig, Gengenbach, Baden.
170. Werne Emil, Göschweiler, Baden.
171. Wezler Josef, Nonnenhorn, Bayern.
172. Wiedemann Adolf, Lindenberg, Bayern.
173. Wiest Ernst, Lenzkirch, Baden.
174. Wiest Karl, Lenzkirch, Baden.
175. Wilhelm Eugen, Mietingen, Württemberg.
176. Winder Adam, Oberdorf, Vorarlberg.
177. Würth Arthur, Randegg, Baden.
178. Würth Erwin, Randegg, Baden.
179. Zaniboni Iginio, Mori, Südtirol.
180. Zaniboni Luigi, Mori, Südtirol.
181. Zech Christian, Bludenz, Vorarlberg.
182. Zeindl Josef, Hall, Tirol.
183. Zell Josef, Ingerkingen, Württemberg.



Statistische Notizen.

	Classe									Summe
	I.	II.	III.	IV.	V.	VI.	1.	2.	3.	
I. Zahl der Schüler:										
Am Anfange des Schuljahres . . .	13	23	9	14	7	8	55	36	8	173
Während des Schulj. eingetreten	1	1	1	—	—	—	7	—	—	10
Während des Schulj. ausgetreten	—	3	—	—	—	2	4	2	2	13
Gestorben (2).										
Am Schlusse des Schuljahres . . .	14	21	10	14	7	6	58	34	6	170
II. Vaterland der Schüler.										
Vorarlberg	—	4	—	3	1	—	6	8	3	25
Tirol	2	2	2	2	—	—	14	4	—	26
Oberösterreich	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1
Salzburg	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1
Steiermark	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1
Kärnten	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Istrien	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1
Württemberg	4	4	1	4	3	1	8	1	2	28
Bayern	3	3	2	1	—	5	11	7	—	32
Baden	3	5	1	1	—	—	13	15	1	39
Schweiz	—	3	—	2	—	1	2	—	1	9
Liechtenstein	—	—	1	1	—	—	—	—	—	2
Preussen	1	2	2	—	1	1	8	—	1	16
Frankreich	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1
										183
III. Religion.										
Alle römisch-katholisch.										
IV. Muttersprache.										
Deutsch	12	24	9	13	7	8	54	33	8	168
Italienisch	2	—	1	1	—	—	7	2	—	13
Französisch	—	—	—	—	—	—	2	—	—	2
										183
V. Alter am 28. Juli.										
10 Jahre alt	3	—	—	—	—	—	2	—	—	5
11 " "	1	1	—	—	—	—	3	1	—	6
12 " "	3	2	—	—	—	—	7	2	—	14
13 " "	6	5	3	—	—	—	26	6	2	48
14 " "	—	6	4	4	—	—	12	12	3	41
15 " "	1	5	2	3	1	—	7	8	2	29
16 " "	—	4	—	2	3	—	3	4	1	17
17 " "	—	1	—	1	3	1	3	—	1	10
18 " "	—	—	—	1	—	2	—	—	—	3
19 " "	—	—	—	2	—	2	—	1	—	5
20 " "	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1
21 " "	—	—	1	1	—	1	—	—	—	3
24 " "	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1
										183

Lectionsplan im Schuljahr 1889—90.

A. Lateinschule.

I. Lateinclassse. (Wöchentlich 24 Stunden.)

Religionslehre: (2 Std.) Die Lehre vom Glauben, von den Geboten Gottes und der Kirche, von der Sünde und den verschiedenen Gattungen der Sünde, von der christlichen Tugend und Vollkommenheit.

Lateinische Sprache: (8 Std.) Regelmässige Formenlehre nach der kleinen lateinischen Sprachlehre von Schultz. Mündliche und schriftliche Uebersetzung aus Hauler's Uebungsbuch.

Deutsche Sprache: (4 Std.) — a) Laut- und Flexionslehre. Der Satz in seinen einfachen Bestandtheilen und in seiner weiteren Ausbildung. Lehre von der Orthographie nach Kummer; — b) Lese- und Memorierübungen aus dem Lesebuch von Kummer; — c) Aufsätze; grammatische Aufgaben und viele orthographische Uebungen in der Schule.

Mathematik: (3 Std.) — a) Arithmetik: Die vier Species in ganzen Zahlen, in Decimal- und gemeinen Brüchen. Theilbarkeit der Zahlen. Rechnen mit mehrnamigen Zahlen. Nach Moenic. — b) Geometrie: Betrachtung der Körper, gerade Linien, parallele Linien, Kreislinie, die Winkel und das Dreieck. Nach Moenic.

Geographie: (3 Std.) Die Grundbegriffe der mathematischen, physischen und politischen Geographie. Beschreibung der Oceane und ihrer Theile. Allgemeine Uebersicht der fünf Erdtheile. Nach Herr.

Naturgeschichte: Zoologie (2 Std.) I. Semester: Säugethiere, Weichthiere, Tausendfüssler, Spinnenthiere, Krustenthiere, Würmer, Stachelhäuter, Schlauchthiere, Schwämme und Urthiere. II. Semester: Insecten. Nach Pokorny.

Kalligraphie: (2 Std.) Deutsche und englische Currentschrift. Systematischer methodischer Unterricht. Erklären der einzelnen Buchstaben an der Tafel. Einzelnvorschreiben.

Schüler: Bolter, Klettenhammer, Kreckler Wilhelm, Maechler, Mühlhäusler Emil, v. Paumgarten, Sailer, Santoni Tullio, Scheffold, Schlosser, Schmid Joh. Bapt., Schnetzer, Traub, Wilhelm.

Santoni Tullio trat nach Beginn des Schuljahres ein.

II. Lateinclassse. (Wöchentlich 25 Stunden.)

Religionslehre: (2 Std.) — a) Die Lehre von der Gnade, den hl. Sacramenten, den Sacramentalien und dem Gebete. — b) Aus der Liturgik von Hafner wurden das hl. Messopfer und das katholische Kirchenjahr eingehender durchgenommen.

Lateinische Sprache: (8 Std.) Wiederholung der regelmässigen Formenlehre mit Hinzufügung der unregelmässigen. Die unpersönlichen Verben, Adverbien, die wichtigsten Präpositionen, Conjunctionen und Partikeln. Die Lehre vom Acc. c. Inf. u. Ablat. abs. — Nach Schultz. Mündliche und schriftliche Uebersetzung aus Hauler's Uebungsbuch. Dictate ohne Hilfsmittel nach Vorschrift.

Deutsche Sprache: (4 Std.) Der zusammengesetzte und einfach zusammengesetzte Satz. — Beendigung der Interpuncti- und Rechtschreiblehre. — Nach Kummer. — Lesen, Erklären und Memorieren ausgewählter Stücke aus dem Lesebuch von Kummer. 30 Schul- und Hausaufsätze. Häufige Dictate zu orthographischen Zwecken.

Mathematik: (3 Std.) Arithmetik: Abgekürzte Multiplication und Division. Rechnen mit mehrnamigen Zahlen. Verhältnisse und Proportionen, Procentrechnung. Zins- und Discontrechnung. Zahlreiche Schul- und Hausaufgaben. b) Geometrie: Dreiecke und Congruenz derselben. Besondere Eigenschaften des Kreises. Vierecke und Vielecke. Einschlägige schriftliche Beweise. — Nach Moenic.

Geschichte und Geographie: (4 Std.) Geschichte des Alterthums nach Gindely. Specielle Geographie von Asien, Afrika und dem Südwesten von Europa mit besonderer Berücksichtigung der klimatischen Verhältnisse und Producte, der Beschäftigung, dem Verkehrsleben und der Culturverhältnisse der Völker. Nach Herr.

Naturgeschichte: (2 Std.) I. Semester: Zoologie: Vögel, Reptilien, Amphibien und Fische. — II. Semester: Botanik nach Pokorny.

Kalligraphie: (2 Std.) Repetition der deutschen und englischen Currentschrift. Uebungen im Takt- und Schnellschreiben. Die Erlernung der Rundschrift wurde nur jenen Schülern gestattet, welche sich eine befriedigende deutsche und englische Currentschrift angeeignet hatten.

Schüler: Amann, Bechter, Benz, Dietrich Benedict, Dietrich Emil, Egner, Graf, Jeggli, Kilga, Kirn, Kopf, Kreckler Hermann, Längle, Loacker, Lockernaier, Moncher, Rettich, Schlachter Josef, Schweizer Ludwig, Schwenter, Simmler, Sinz, Würth Arthur, Würth Erwin.

Egner wurde am 7. Juli entlassen. *Lockermaier* trat während des I. Semesters ein. *Schlachter J.* starb am 8. Januar 1890.

III. Lateinlasse. (Wöchentlich 24 Stunden.)

Religion: (2 Std.) Geschichte der göttlichen Offenbarung des alten Bundes. Nach *Fischer*.

Lateinische Sprache: (6 Std.) Grammatik: Die Casuslehre und Präpositionen nach *Schultz*. Mündliche und schriftliche Uebersetzung der einschlägigen Uebungsstücke nach *Hauler* und *Süpfle*. Haus- und Schulaufgaben nach *Vorschrift*. Lectüre: *Cornelius Nepos: Miltiades Themistokles, Aristides, Pausanias, Cimon, Lysander, Trasybul, Iphikrates, Chabrias, Timotheus, Pelopidas, Phocion, Epaminondas I—VI.*

Griechische Sprache: (5 Std.) Formenlehre bis zu den Verben auf *mi* nach der Grammatik von *Hintner*. Mündliche und schriftliche Uebersetzung der einschlägigen Uebungsstücke von *Dr. Hintner*. Compositionen nach *Vorschrift*.

Deutsche Sprache: (3 Std.) Die Formen- und Casuslehre. Wiederholung und Erweiterung der Lehre vom einfachen Satze. Memorieren von Gedichten. Lesebuch von *Kummer* und *Steyskal*. Aufsätze nach *Vorschrift*.

Mathematik: (3 Std.) Arithmetik: Rechnen mit unvollständigen Decimalzahlen, die vier Grundoperationen mit ganzen und gebrochenen allgemeinen Zahlen. Das Quadrieren und Cubieren, sowie das Ausziehen der Quadrat- und Cubikwurzel. — Geometrische Anschauungslehre: Flächengleichheit und Verwandlung der Figuren. Längen- und Flächenberechnung. Kreislehre. Zahlreiche Aufgaben. Nach *Mocnik*.

Geschichte und Geographie: (3 Std.) Geschichte des Mittelalters nach *Gindely*. — Speciell Geographie von Mittel-, Nord- und Osteuropa, von Amerika und Australien, nach *Herr*.

Naturgeschichte: (2 Std.) I. Semester: Mineralogie nach *Pokorny*.

Naturlehre: (2 Std.) II. Semester: Allgemeine Eigenschaften der Körper, Wärmelehre, Chemie nach *Mach* und *Odstrcil*

Schüler: *Ganing, Hurth Emil, Innerhofer, Kollmann, Lusina, Santoni Mario, Schädler, Stürmer Max, Waibel, Weiler.*

Santoni Mario trat erst nach Beginn des Schuljahres ein.

IV. Lateinlasse. (Wöchentlich 25 Stunden.)

Religionslehre: (2 Std.) Geschichte der göttlichen Offenbarung des neuen Bundes. Nach *Fischer*.

Lateinische Sprache: (6 Std.) Grammatik: Eigenthümlichkeiten im Gebrauch der Nomina und Pronomina, Lehre vom Gebrauch der Tempora und Modi nebst den Conjunctionen. Prosodie und Metrik. Nach *Schultz*. Schriftliche Aufgaben nach *Vorschrift*. Lectüre: *Cæsar: Bellum Gallicum, lib. I, II, III. Ovid: Lib. trist I, 1, 3. Metam. lib. I, 89—162, lib. VIII. 183—235.*

Griechische Sprache: (4 Std.) Die II. Hauptconjugation, die unregelmässigen Verben und die Hauptpunkte der Syntax nach *Dr. Hintner*. Schriftliche und mündliche Uebersetzung der einschlägigen Uebungsstücke von *Dr. Hintner*. Monatlich eine Composition.

Deutsche Sprache: (3 Sd.) Grammatik: (v. *Dr. Karl Ferd. Kummer*). Erweiterung der Satzlehre; Prosodik und Metrik. Lesebuch von *Dr. Kummer* und *Steyskal*. Alle 14 Tage einen Aufsatz.

Mathematik: (3 Std.) Arithmetik: Gleichungen des I. Grades. Zusammengesetzte Regeldetrie, Zinseszinsrechnung. Geometrische Anschauungslehre: Gegenseitige Lage von Geraden und Ebenen. Die körperlichen Flächen und Hauptarten der Körper. Oberfläche- und Volumenberechnung. Zahlreiche Aufgaben. — Nach *Mocnik*.

Geschichte und Geographie: (4 Std.) I. Semester: Geschichte der Neuzeit. Nach *Gindely*. II. Semester: Geographie der österreich.-ungarischen Monarchie mit Rückblicken auf die wichtigsten Thatsachen ihrer Geschichte. — Nach *Herr*.

Naturlehre: (3 Std.) Mechanik, Akustik, Optik, strahlende Wärme, Elektrizität. — Nach *Krist*.

Schüler: *Baumann, Böhler, Deppisch, Ehrlicher, Frey, Göppel, Laur, Matt Gebhard, Mayer Joh., Ortler, Perrot, Steimer, Winder, Zell.*

V. Lateinlasse. (Wöchentlich 25 Std.)

Religionslehre: (2 Std.) Einleitung und Beweis der Wahrheit der kath. Religion, nach *Wappler's* Lehrbuch der katholischen Religion.

Lateinische Sprache: (6 Std.) Grammatik: Wiederholung der Tempus- und Moduslehre, nach *Schultz*. Wöchentlich zwei Hausaufgaben aus *Süpfle II. Theil*. Monatlich eine Composition. Lectüre: *Livius lib. I, XXI. (1—30) Ovid: Metam. I. 163—415; V. 294—571; 642—678;*

VI. 146—312; VIII. 183—235; 611—724; XI. 85—115; 118—193. —

Griechische Sprache: (5 Std.) Nach Wiederholung der Formenlehre, die Casuslehre, Präpositionen, Tempus- und Moduslehre. — Nach Dr. Hintner. Monatlich eine Schulwöchentlich eine Hausaufgabe. Lectüre: Xenophon (Chrestomatie von Dr. K. Schenkl). Anab. I. II. III. IV. V. VI. VII. VIII. — Homer (ed. Hohegger) Ilias I. II. (1—200).

Deutsche Sprache: (3 Std.) Lautlehre der nhd. Sprache, Wortbildung. Nach Kummer's Grammatik. Lectüre mit besonderer Rücksicht auf die Charakteristik der epischen, lyrischen und didaktischen Gattungen. Memorieren und Vortragen. Lesebuch von Kummer und Steyskal. Alle 3 Wochen ein Aufsatz.

Mathematik: (4 Std.) Arithmetik: Die Lehre von den 4 Grundoperationen. Die Theilbarkeit der Zahlen. Theorie des grössten gemeinsamen Masses und des kleinsten gemeinschaftlichen Vielfachen angewendet auch auf Polynome. Lehre von den Brüchen. Von den Zahlensystemen überhaupt und vom dekadischen insbesondere. Verhältnisse und Proportionen. Gleichungen des I. Grades mit einer und mehreren Unbekannten, nebst Anwendung auf Aufgaben. Nach Mocnik. Geometrie: Planimetrie. Nach Mocnik.

Geschichte: (3 Std.) Geschichte des Alterthums, besonders der Griechen und Römer bis zum Ende des zweiten punischen Krieges. — Nach Gindely.

Naturgeschichte: (2 Std.) I. Semester: Mineralogie; nach Standfest. II. Semester: Botanik nach Bill.

Schüler: *Baldi, Breuss Leo, Buchner, Ehing, Glatthaar, Schiller, Stürmer Karl.*

VI. Lateinclassse. (Wöchentlich 25 Stunden.)

Religionslehre: (2 Std.) Die katholische Glaubenslehre nach Dr. Wappler's Lehrbuch der katholischen Religion.

Lateinische Sprache: (6 Std.) 5 Std. Lectüre: Sallust, Coni. Catilinae, or. I. und II. Caesar: bell. civ. III. Virgil: Aeneis II. und VI. Eclog. I. und VI. Georg: I. 136—176; 458—540; III. 470—566; IV. 149—566. — 1 Std. gramm. stilist. Uebungen; Präparation. Schriftliche Pensa nach Vorschrift.

Griechische Sprache: (5 Std.) Grammatik: Tempus- und Moduslehre, Particip. Relativ- und Fragesätze Nach Hintner. Im I. Semester alle vier Wochen, im II. Semester jede Woche eine schriftliche Aufgabe. Lectüre: Homer Ilias (ed. Hohegger-Scheindler) 1. 4. 6. 9.

16. — Herodot (Perserkriege von Hintner) I.—XXXI. — Xenophon (Chrestomathie von Schenkl.) Kyrup. XI.—XIV. — Comm. I, II, IV.

Deutsche Sprache: (3 Std.) Genealogie der germanischen Sprachen; Principien der Sprachenbildung nach Kummer's Grammatik. Das Drama. Literaturgeschichte bis Goethe. Kummer's und Steyskal's Lesebuch. Lectüre aus Klopstock und Lessing. Alle drei Wochen ein Aufsatz.

Mathematik: (3 Std.) Arithmetik: Potenzen, Wurzeln, Logarithmen, bestimmte und unbestimmte Gleichungen des zweiten Grades, reducierbare und Exponentialgleichungen, Kettenbrüche. — Geometrie: I. Semester: Stereometrie; II. Semester: Ebene Trigonometrie. Nach Mocnik.

Geschichte: (4 Std.) Schluss der Geschichte des Alterthums und Geschichte des Mittelalters mit Berücksichtigung der einschlägigen Geographie. Nach Gindely.

Naturgeschichte: (2 Std.) Zoologie nach Woldrich.

Schüler; *Broger, Fink Konrad, Luxenhofer, Marc, Mayr L., Moellenbeck, Oberndorfer, Prestle.*

Oberndorfer trat wegen Kränklichkeit am Anfang des Schuljahres wieder aus. *Mayr* starb am 8. März 1890

B. Fortbildungsschule.

I. Fortbildungsclassse. (Wöchentlich 28 Stunden.)

Religionslehre: (2 Std.) Lehre über den Glauben, die Gebote Gottes und der Kirche und die Gnadenmittel.

Deutsche Sprache: (3 Std.) Abriss der Wort- und Satzlehre; praktische Uebungen. Dictando. Leichtere Aufsätze. Lesebuch und Grammatik von Kummer und Steyskal.

Französische Sprache: (4 Std.) Lection 1—61 nach der Elementargrammatik von Plötz. Mündliche und schriftliche Uebersetzung der eingereichten Uebungsstücke.

Italienische Sprache: (4 Std.) siehe Freifächer.

Mathematik: (4 Std.) — a) Arithmetik: Die vier Rechnungsarten mit unbenannten und einnamigen ganzen und Decimalzahlen. Theilbarkeit der Zahlen. Rechnen mit gemeinen Brüchen und mit mehrnamigen Zahlen. Nach Mocnik. b) Geometrie: Betrachtung der Körper; Linien, Winkel, Dreiecke, Vierecke und Vielecke, Kreis und Ellipse. — Nach Mocnik.

Geographie: (3 Std.) Abriss der allgemeinen topischen Erdbeschreibung in Verbindung mit dem Wichtigsten aus der politischen Geographie der aussereuropäischen Länder. Nach Herr.

Naturgeschichte: (2 Std.) I. Semester: Zoologie; II. Semester: Botanik. Nach Pokorny.

Buchhaltung: (2 Std.) Anleitung zur Buchführung für Haushaltungen und Gewerbetreibende. Abfassung von Briefen, Rechnungen und anderen im geschäftlichen Verkehr anzufertigenden Schriftstücken.

Bauzeichnen: (2 Std.) Geometrisches Zeichnen: Die Constructionen der ebenen Geometrie mit besonderer Berücksichtigung der regelmässigen Vielecke. — Theilung der Linien; Proportionallinien, Proportional- und verjüngte Massstäbe. — Für geübtere Schüler: Anwendung der geometrischen Zeichnungslehre in Darstellung baulicher Objecte mit ornamentalem Charakter. — Copieren von «Ansichten» verschiedener Gebäudetheile zum Zwecke der Erlangung technischer Fertigkeit unter stetem Hinweis auf die Schattenconstruction.

Kalligraphie: (2 Std.) Deutsche und englische Currentschrift. Vorschreiben und Erklären der einzelnen Buchstaben an der Tafel. Einzelnvorschreiben.

Schüler; *Battitori, Bayr, Beltrami, Biesenberger, Bleicher, Blickle, Booz, Buchhold, Bürkle, Fischer, Fritz, Gantner, Gasteiger Alois, Gasteiger Wilhelm, Geng, Gerstner, Graber, Haid, Hehle, Held, Hodapp, Holder, Huber Martin, Hummel, Hurth Karl, Kah, Kirchebner, Kirsch, Lanz, Lauterwasser, Maier, v. Martini, Matt Alfred, Mauch, Meingassner, Meneghelli, Meyer Arthur, Meyer Leo, Möhler, Petel, Peyraud, Salcher, Schlachter Franz Xaver, Schlachter Franz Josef, Schmid Franz Xaver, Schmid Gebhard, Schwärzler, Schweizer Ludwig, Seleger, Semmler, Siefert, Specht, Strauss, Striebel, Tonoli, Trentini, Weber, Wegmann, Wiedemann, Wiest Karl, Zaniboni Luigi, Zeindl.*

Beltrami wurde am Beginn des II. Semesters entlassen. *Bleicher, Salcher, Zeindl* verliessen die Anstalt gleich bei Anfang des Schuljahres. Im I. Semester traten ein: *Meyer Arthur, Meyer Leo* und *Gerstner*; im II. Semester: *Holder, Kah* und *Petel*.

II. Fortbildungsclassen. (Wöchentlich 32 Stunden).

Religionslehre: (2 Std.) a) Katechismus: Die Lehre von der Gnade, den hl. Sacramenten, den Sacramentalien und dem Gebete. — b) Liturgik: Begriff und Ursprung des Gottesdienstes, die hl. Tage und Zeiten. — Nach Hafenerichter.

Deutsche Sprache: (3 Std.) Der zusammengezogene Satz. Häufige grammatische Aufgaben. (Satzbilder.) Lesen

und Erklären ausgewählter Stücke. Auswendiglernen von Gedichten. Alle 10—12 Tage ein Aufsatz. (Geschäftsaufsätze, siehe Buchhaltung.) Häufige Dictando. Uebungen zu orthographischen Zwecken. — Grammatik und Lesebuch von Kummer.

Französische Sprache: (4 Std.) Formenlehre der französischen Sprache, unregelmässige Zeitwörter von Lect. 61—112. Lesen und Uebersetzung der entsprechenden Uebungsstücke und einiger Lesestücke nach der Elementar-Grammatik von K. Plötz.

Italienische Sprache: (4 Std.) siehe Freifächer.

Mathematik: (4 Std.) a) Arithmetik: Abgekürzte Rechnung mit Decimalen; Mass- Gewichts- und Münzreduction; Schlussrechnung, Verhältnisse und Proportionen; Ketten-, Prozent- und einfache Zinsrechnungen, Discout- und Terminrechnungen, Theilregel, Durchschnitts- und Alligationsrechnung. Diesbezügliche schriftliche Aufgaben. — b) Geometrie: Congruenz und Aehnlichkeit der ebenen Figuren nebst Anwendung derselben. Flächeninhalt und Ausmessung der ebenen Figuren. Der pythagoräische Lehrsatz. Berechnungen und Beweise wurden schriftlich bearbeitet. — Nach Mocnik.

Geschichte und Geographie: (3 Std.) Die wichtigsten Charaktere und Thaten des Alterthums und Mittelalters. — Nach Gindely. — Specielle Geographie aller Staaten Europas. — Nach Herr.

Naturgeschichte: I. Semester: Zoologie: (2 Std.) Vögel, Reptilien, Amphibien und Fische. — Mineralogie (2 Std.) nach Pokorny. — II. Semester: (2 Std.) Botanik nach Pokorny.

Naturlehre: II. Semester: (2 Std.) Allgemeine und besondere Eigenschaften der Körper. Wärmelehre nach Mach und Odstrcil. Chemie nach Lielegg.

Buchhaltung: (2 Std.) a) Kaufmännische und gewerbliche Buchführung nach der einfachen Methode. Schriftliche Ausarbeitung je eines Geschäftsganges. b) Wechsellehre. c) Geschäftsaufsätze und Briefe.

Baukunde und Bauzeichnen: (2 Std.) Baukunde: Baumaterialienlehre. Constructionenlehre: Die Arten des stehenden und liegenden Mauerwerkes; vom schwebenden Mauerwerk: die Gesimse, die Benennungen der Gewölbetheile und die Arten der Gewölbe. — Von den Holzconstructionen: Wände, Decken und Oberböden. — Nach Gabriely. Bauzeichnen: Die nothwendigsten Vorbegriffe aus der Projectionslehre. Ausmessen von Zimmer- und Schulgeräthen, Fenstern, Thüren und Schullocafen und Ent-

wurf derselben in den Aufrissen und Durchschnitten. Copieren von Gebäudetheilen und Gebäuden in ihren verschiedenen Plänen. Ausführung der Zeichnung mit Tusch und Farbe, in ganzer und halber Haltung. — Erklärung der Schattenconstructions im Einzelunterrichte.

Kalligraphie: (2 Std.) wie oben II. Lateinclassse.

Schüler: *Auer Alois, Auer Franz, Bär, Bertolini, Bickel, Bösch, Eyth, Feser, Fink Georg, Hafner, Hiller, Hörtnagl, Huber Georg, Kleiner, Köhler Otto, Köhler Wilhelm, Kummer, Loës, Luschka, Mühlhäusler Max, Neher, Paoli, Pfrengle, Portner, Riedlinger, Saurer Franz, Saurer Hugo, Spiegel, Stadler, Strasser, Vanzo, Weissenrieder, Welzler, Wiest Ernst, Zaniboni Iginio, Zech.*

Fink Georg und Zaniboni Iginio traten während des Schuljahres aus.

III. Fortbildungsclassse (Wöchentlich 26 Stunden.)

Religion: (2 Std.) Geschichte der göttl. Offenbarung des alten Bundes. — Nach Fischer.

Deutsche Sprache: (3 Std.) Grammatik (Dr. K. Kummer.) Erweiterung der Satzlehre. Prosodik und Metrik. Lesebuch von Kummer-Steyskal. Alle 14 Tage ein Aufsatz.

Französische Sprache: (4 Std.) siehe II. Freicurs; ausserdem wurden übersetzt alle Lesestücke der Elementargrammatik von K. Plötz.

Italienische Sprache: (4 Std.) siehe Freifächer.

Englische Sprache: () Std.) siehe Freifächer.

Mathematik: (4 Std.) Arithmetik: Rechnen mit ganzen und gebrochenen allgemeinen Zahlen. Potenzieren und Radizieren. Gleichungen des ersten Grades mit einer und mehreren Unbekannten. Wiederholende Aufgaben. Geometrische Anschauungslehre: Lage der Linien und Ebenen gegen einander. Die wichtigsten Körper und die Berechnung der Oberfläche und des Volumens derselben. Nach Mocnik.

Geschichte und Geographie: (4 Std.) I. Semester: Geschichte der Neuzeit. Nach Gindely. — II. Semester: Geographie von Oesterreich-Ungarn mit besonderer Berücksichtigung der wichtigsten Thatsachen aus dessen Geschichte. — Nach Herr.

Naturlehre: (3 Std.) Mechanik, Akustik, Optik, strahlende Wärme, Magnetismus und Elektrizität. Nach Krist.

Buchhaltung: (2 Std.) Einrichtung der Geschäftsbücher nach der doppelten Buchführung. Handelslehre (1 Std.) Wechsel-

lehre, kaufmännische Correspondenz und Einrichtungen, Handelsverträge, Zollwesen, Handelsgeschichte. Nach Beerholdt. — Geschäftsaufsätze und Briefe.

Warenkunde: (1 Std.) Uebersicht der im gewerblichen Leben und im gemeinen Handel vorkommenden Rohwaren, ihre Anwendung mit Angabe der Merkmale ihrer Aechtheit und Bezugsorte; Anhaltspunkte für die Preisbestimmung. Uebersicht der einfachsten Fabrikproducte. Besondere Berücksichtigung der Landesproducte.

Baukunde und Bauzeichnen: (2 Std.) Baukunde: Der innere Ausbau, Fenster, Thüren und Thore, Stiegen; Heizungen, Küche und Keller, Retiraden. — Hauptregeln für das Anfertigen von Entwürfen. — Nach Gabrielly. Bauzeichnen: Dachausmittlung einfacherer Dachformen. — Entwurf der Stiegen, — Schattenconstructionslehre: Körper- und Schlagschatten ebener und krummer Flächen in ihren verschiedenen Lagen und Gestaltungen. Die Arten der Ausführung einer Zeichnung (Haltung) und die Manieren des Schattierens. Copieren von ganzen Bauentwürfen.

Kalligraphie: (1 Std.) Repetition der deutschen und englischen Currentschrift. Im II. Semester erhielten die meisten Schüler Unterricht in der Rundschrift.

Schüler: *Breuss Wilhelm, Findler, Frank, Frick, Hofer, Sturm Karl, Teufel, Werne.*

Hofer und Werne traten am 1. März aus.

Frei-Fächer.

Französische Sprache:

I. Curs für Lateinschüler: (3 Std.) Lection 1—88 nach der Elementar-Grammatik von V. Plötz. Mündliche und schriftliche Uebersetzung der eingereichten Uebungsstücke.

Schüler: *Dietrich Emil, Ehrlicher, Göppel, Hurth Emil, Jeggli, Kirn, Laur, Matt Gebhard, Ortler, Perrot, Stürmer Max, Vanzo, Waibel, Weiler, Würth Arthur und Würth Erwin, Zaniboni Iginio, Zell.*

II. Curs: (3 Std.) Elementargrammatik von Plötz: Lection 60—106 und Schulgrammatik von Plötz: Lection 1—30.

Schüler: *Benz, Broger, Deppisch, Egner, Frey, Kollmann, Lusina, Marc, Mayr, Rettich, Stürmer Karl.*

III. Curs: (3 Std.) Schulgrammatik von Plötz: Lection 30—60. Lectüre: *Le Tour du Monde en 80 jours* p. J. Verne.

Schüler: *Ehing, Fink Konrad, Luxenhofer, Möllenbeck.*

Italienische Sprache:

I. Curs: (4 Std.) Italienische Sprachlehre von Mussafia § 1—129. Schriftliches und mündliches Uebersetzen der meisten eingereichten Aufgaben.

Schüler: *Baldi, Battitori, Baumann, Bayr, Bickel, Böhler, Ehing, Fischer, Fritz, Geng, Haid, Hehle, Kirchbner, Klettenhammer, v. Martini, Meingassner, Meneghelli, Santoni Tullio und Mario, Schlachter Franz und Franz Josef, Zaniboni Luigi.*

II. Curs: (4 Std.) Abth. A: Italienische Sprachlehre von Mussafia 127—235. Mündliches und schriftliches Uebersetzen aller eingereichten Aufgaben.

Schüler: *Bertolini, Eyth, Hörtnagl, Kleiner, Längle, Mayer J., Paoli, Spiegel, Steimer, Zech.*

Abth. B: Repetition der Sprachlehre von Mussafia. Uebersetzt wurden «Lardelli Uebungsstücke» 88 Aufgaben: Sauer: Ital. Conversations-Lesebuch 100 Nummern.

Schüler: *Breuss W., Prestle, Winder.*

Englische Sprache:

I. Curs: (2 Std.) Elementar- und Formenlehrer, sowie die Syntax des Nomens nach der Grammatik von Sedemont. Schriftliche und mündliche Uebersetzung der einschlägigen Uebungsstücke. Anfang des Lesebuches.

Schüler: *Bär, Bechter Breuss W., Egner, Frick, Huber G., Kohler W., Meyer Leo, Moncher, Strasser, Teufel.*

Stenographie:

I. Curs: (1 Std.) Wortbildung und Wortkürzung. Nach der Preisschrift mit Lesebuch.

Schüler: *Bertolini, Broger, Fink Georg, Frey, Frick, Ganing, Göppel, Huber Georg, Innerhofer, Kleiner, Kohler Wilhelm, Kollmann, Kummer, Lusina, Mauch, Moncher, Saurer Franz, Saurer Hugo, Schädler, Schwärzler, Strasser, Waibel, Wezler, Winder, Zech, Zell.*

II. Curs: (1 Std.) Satzkürzung. Minutenschreiben. (120 Worte.) Nach der Preisschrift.

Schüler: *Fink Konrad, Ganing, Kollmann, Luxenhofer, Marc, Mayr, Lorenz, Prestle, Steimer.*

Musik-Unterricht.

A. Gesang.

I. Abtheilung: (1. Std.) Treffübungen, Einübung mehrerer leichter ein- und zwei- und dreistimmiger Lieder nach Jos. Renner's «Regensburger Chöre» und «Ober-Quartette.»

II. Abtheilung: (3 Std.) Diese Abtheilung besorgte im Vereine mit den Stiftsmitgliedern den Kirchengesang und trug bei festlichen Gelegenheiten auch weltliche Chöre vor.

a) *Kirchliche Musik:* 1) Messen von P. Canniciari (Messe in a-moll), P. Cler'eau (Missa «In me transierunt» — neu), Haller (Missa sexta) Hassler J. L. (Missa secunda) Mitterer (M. secunda dominicalis, M. de Ss. Apostolis [5 stimmig] und M. Ss. Nominis Jesu), P. Piel (Messe für vier Männerstimmen op. 45 — neu), Singenberger (M. «Stabat mater», M. in h. S. Caeciliae), Stehle (M. «Salve Regina»), und Dr. Witt (M. S. Francisci, M. S. Augustini, Theile aus M. S. Luciae und Missa op. 12 — neu). — 2. Gradualien und Offertorien von Aiblinger, Benz, Bischoff, Breitenbach, Diebold, Ett, Förster, Greith Karl, Haller, Hoffmann, Kaim, Kornmüller, Orl. Lassus, Mettenleiter Bernh. und Mettenleiter G., Mitterer, Reissiger, Singenberger, Stehle, Walther, Wendler und Witt. — Litaneien: von Karl Greith und Witt: Lamentationen von Witt (4—5stimmig) und Bohlen; Responsorien der Charwoche von Mitterer; ferner eine Anzahl theilweise neuer Marienlieder (24 Nummern) von K. Greith, Jaspers, B. Kothe, Haller, Mitterer, Oberhofer, Vater und Zwyssig; schliesslich Motetten etc. von Beltjens, Cima, Ett, Hanisch, B. Kothe, Leitner, Mitterer, Nanini, Pitoni, Tresch, Vogler etc. — Choral. —

b) *Profane Musik:* Chöre von Dürrner, Greith, Hauptmann, Renner, Mendelssohn, Haydn etc.; ferner eine Anzahl gewählter Volkslieder.

Schüler: *Bär, Bayr, Bolter, Booz, Dietrich Ben., Fink Georg, Frey, Gasteiger Alois und Wilhelm, Göppel, Graber, Graf, Hörtnagl, Hurth Emil, Kirn, Kopf, Krechtler Herm. und Wilhelm, Kummer, Längle, Lauterwasser, Luschka, Lusina, Meneghelli, Meyer Leo, Möhler, Mühlhäusler Emil und Max, Prestle, Santoni Tullio, Siefert, Sinz, Stürmer Max, Weiler, Weisenrieder, Würth Arthur und Erwin.*

B. Instrumental-Musik.

Clavierunterricht wurde ertheilt nach den Schulen und Studien von Lebert und Stark, Karl Czerny, L. Köhler, Udo Seifert, Bernards, Reiser I. bis V. Theil, Urbach, Cramer, Hummel, Bertini etc. Ferner wurden benützt Sonaten, Sonatinen etc. von Beethoven, Mozart, Haydn, Weber, Schubert, Schumann, Merkel, V. Lachner, Piel etc.

Schüler der I. Abtheilung: *Bayr, Bolter, Broger, Buchhold, Graber, Hehle, Hurth K., Innerhofer, Kleiner, Kohler O. und W., Krechtler H. und W., Lanz, Lauterwasser, Loacker, Lusina, Maier W., Meingasser, Ortler, v. Paumgarten, Schmid Fr. X., Schlachter Fr. J.*

Schüler der II. Abtheilung: *Auer Frz., Buchner, Deppisch, Frank, Frey, Ganing, Kollmann, Längle, Matt G., Neher, Portner, Santoni M., Saurer Frz., Siefert, Stürm, Winder.*

Violinunterricht wurde gegeben nach den Schulen von Hohmann I. bis V. Heft, Henning I. bis III. Theil, Wohlfahrt. Etuden von Kreutzer, Kaiser, Mazas etc. Quartette, Terzette etc. von Gaugler, Zanger, Dancla, Alard, Mazas, Kalliwoda, Viotti etc.

Schüler der I. Abtheilung: *Amann, Bär, Bürkle, Fischer, Hörtnagl, Kirchebner, Klettenhammer, Sailer, Santoni T., Seleger, Simmler, Weiler, Wiedemann.*

Schüler der II. Abtheilung: *Auer A., Dietrich B., Findler, Gasteiger A. und W., Haid, Kirn, Mauch, Luschka, Paoli, Schwärzler, Schweizer L., Sinz, Tonoli.*

Flötenunterricht wurde ertheilt nach den Schulen von Struth, Fürstenau, Popp etc.

Schüler: *Battitori, Bertolini, Huber G., Mühlhäusler E., Specht, Trentini.*

Harmoniumunterricht wurde ertheilt nach den Schulen von Bernh. Mettenleiter und Reinhard.

Schüler: *Buchner, Siefert.*



Zeichnungs-Unterricht.

Das Freihandzeichnen ist nur für die Fortbildungsschüler obligat.

I. Fortbildungsclassse: (3 Std.) Geometrische Linien und Figuren. Einfache Ornamente und Köpfe; kleinere Landschaften nach Vorlagen. Theoretische Erklärungen. (Geometrisches Zeichnen s. Baukunde.)

II. Fortbildungsclassse: (3 Std.) Zeichnen von Landschaften, Pflanzen und Thieren, ohne oder nur mit leichter Schattierung. Bei geübteren Schülern auch mit voller Schattierung. (Bauzeichnen s. Baukunde.)

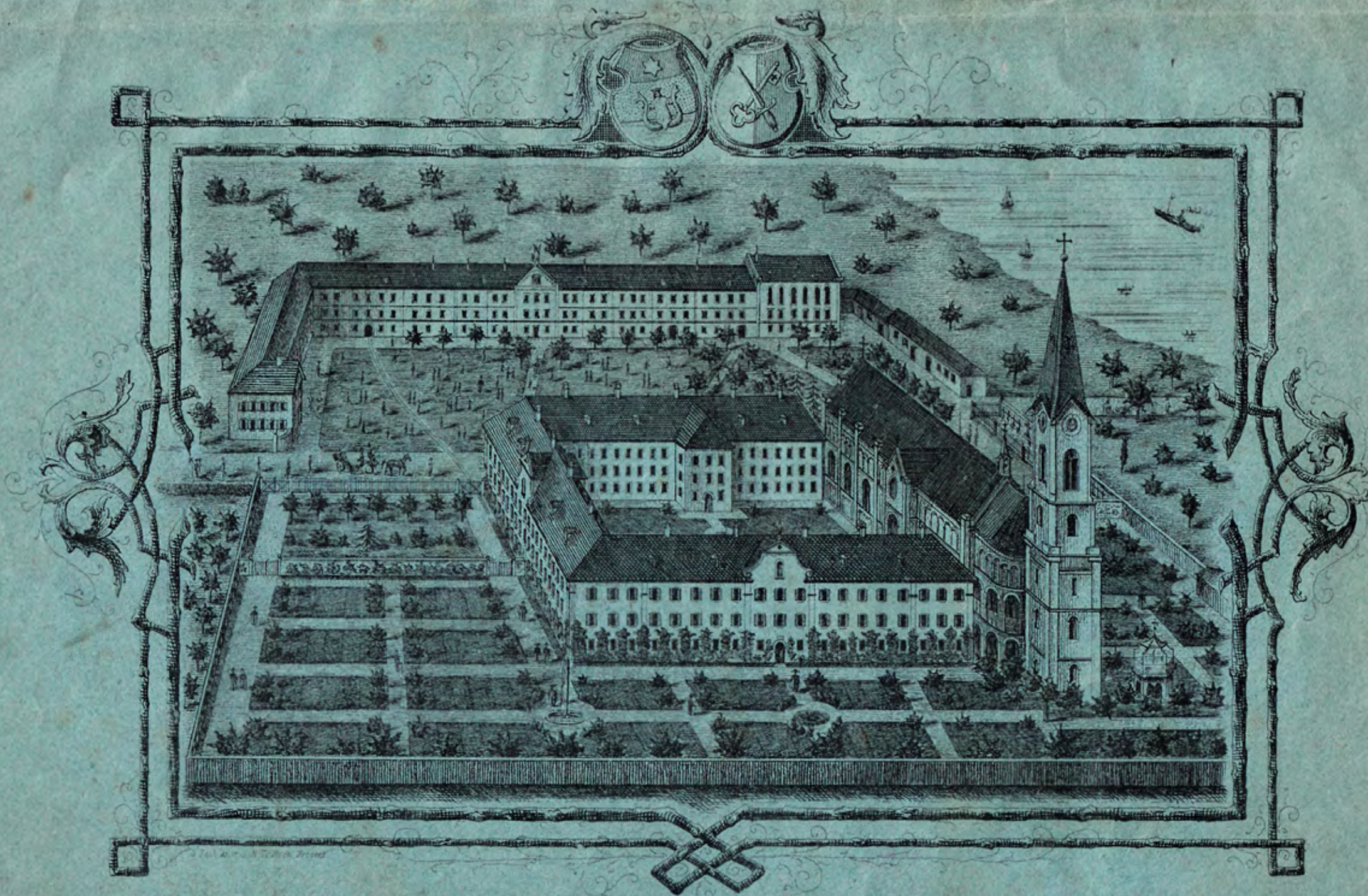
III. Fortbildungsclassse: (3 Std.) Volle Schattierung, Anwendung polychromer Musterblätter. Menschliche Figur. (Bauzeichnen s. Baukunde.)

*

Von den **Lateinschülern** beteiligten sich am Zeichnungsunterrichte die ganze erste Lateinclassse und ausserdem folgende Zöglinge:

Frey, Graf, Külga, Kopf, Schwenter, Sinz, Würth A., Würth E.





© 1844 by J. H. Johnson, New York